

136

[1640?]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER] WOLFGANG HAUSER
FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Her Aman bat Zurlauben soll mir Um Wahr wie Volgt
Erstlich dem herren Ein belzstoss gemacht
Ein fux dar zu don ist darfür 3 gl.
mer den döchteren² 3 beltz stöss gemacht ist der
lon 20 ss
belz fuoter dar zu don kost 1 gl. 10 ss
3 Jltiss brämi dar zu don kost Ein iederss 1 gl. 20 ss
Summa 9 gl. 10 ss

[gez.] ... Wolfgang Huser"

"der [M a r i a] S a l o m e [Zurlauben] gschikht uff dise Rechnung
1 gl. 5 ss
Jtem 4 gl. 10 ss. 2 gtgl. gab Jren die Muoter [Euphemia H o n e g g
e r]
Zuvor hab ich für sy ussgeben Jn der krankheit 1 gl. 10 ss
ist hiemit dochter Salome Zalt bis an 5 ss"

- 1) s. 3 weitere Rechnungen Hausers aus ungefähr der gleichen Zeit unter
Zurlaubiana AH 81/81, AH 83/111 und AH 89/28
- 2) Die in Frage kommenden Töchter s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863
unter 7.5.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 125, 408^r (aufgeklebt)

137

[16]55 Juni 6., [Abtei] Wettingen

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VOM GROSSKELLNER DER ABTEI WETTINGEN,
GERHARD BÜRGISSER, FÜR DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄM-
TER, BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN

"dass Ulrich Koch [der Landläufer der Freien Ämter] Zeigern diss in
namen und von wegen herren Beat [Jakob I.] Zur Lauben Landtschribern
in Freyen ämbtern recht und wol ingeliffert haben an die bewüsstte
[Fleckensteinische] Boden Zins¹ 149 m[ünz] gl. Züge ich unterschrib-
ner ...

[gez.] F. Gerardus Bürgisser
Grosskeller daselbsten"

"ist alles bezalt"

Glosse von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 125, 408^r (aufgeklebt)

138

1659 Januar 13., Zug

A

SCHREIBEN¹ VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] B[EAT II.] ZURLAUBEN
AN DIE OBERSTEN JOHANN JAKOB RAHN UND JOHANN HEINRICH
LOCHMANN, BEIDE VON ZÜRICH

"den Jnhalt Jres an hiesige [- Hptm. Beat Jakob **Knopfli** und Hptm. Ulrich **Schön** -] in der Französischen Khleinodien sach [- Zurlauben wirkte in diesem Streit als Vermittler und Koordinator -]² interressierten herren Haupt Lüthen abgangnen schrybens³, hab ich verstanden. die damit eingelangte Nacher Lucern⁴ und Schwytz⁵ adressiert, worüber diser von Schwytz, undt all[h]iesiger Jm Landt Anwesender hauptlüthen erklerung sich uff hernachfolgende meynung bezüchen thuot.

Erstlich betreffende die widereinliferung der Kön. [**Ludwigs XIV.**] Khleinodien in die Statt Paryss: dass dieselbige, aller billigkeit gemäss, in gefahr, wahrt. Costen undt schaden, der Jenigen, so [1652] wider den willen, meynung, undt befelch aller interressierten, hinderrugs, uss der Verwahrung von Paryss, nacher Zürich und Schaffhusen entfuehrt⁶, widerumb dorthin, undt Zwahr Jn dess Gwardj Obersten [Laurenz **Estavayer-Montet**], und derselben anwesenden Haupt Lüthen handt undt gvalt, gelifert werden, undt so Lang Jn Handen Pliben sölten. biss Zuo Volkhomner usszalung, eines Jeden habenden rechtmessigen Ansprach. Ob aber diser transport Vilicht by der gelegenheit, deren nacher Franckhrych altem gebruch nach, Zuo der confirmation dess ernüwertten Pundts⁷ abreysender H. Gesanten, desto sicherer, undt wye baldt beschächen möchte. Kan der herren besser als unss bekhandt syn.

So vil die angedütete Sollicitation der ... [600'000] lb. und dess A. 1650: gemachten Tractats [anlässlich der Gesandtschaft der XIII Orte durch Johann Jakob vom **Staal**, Vinzenz **Wagner**, Rodolphe de **Weck** und Hans Konrad **Werdmüller**]⁸, belanget, wurdt einem Jeden pro rata parte syner habenden Ansprach uff den Khleinodien, billich abzogen werden, wass die von Lucern und uberigen Lobl. Ohrten interessierte Herren Haupt Lüth für guotachten undt bedenken bybringen werdendt. hat man nachrichtlich zuo erwarten. diss ist wass wir von obgedach-